72 - 3.07.1998

Neuer Standort für einen Bolzplatz

Kompromißfähiger Vorschlag des Nackenheimer Beigeordneten / SPD will am Ball bleiben

m. NACKENHEIM – Neue Perspektiven konnte der SPD-Fraktionssprecher Michael Mogk zum geplanten Bau des Bolzplatzes „Rudelheck" in jüngster Versammlung vor Ort an der St. Gereon-Straße den Anwesenden mitteilen.

Um den vielen Auflagen der VG zu entgehen, soll die Anlage etwa 100 Meter weiter oben am „Oppenheimer Berg" hinter dem dort vorhandenen Buschwerk entstehen. Den Vorschlag habe der Beigeordnete Siegbert Weber gemacht. Diese Anregung lasse auf eine schnellere Verwirklichung hoffen. Der Besitzer will das Areal für einen Bolzplatz zur Verfügung stellen.

Mogk erinnerte noch einmal eingehend an die Auflagen zum Bau einer solchen Anlage in Höhe der Ausfahrt Sunsweiler Straße. Dort werde ein Lärmschutzgutachten, ein Bebauungsplan und die Errichtung eines hohen Ballfangzaunes gefordert, weil das Gelände abschüssig sei und Bälle bis auf die L 431 rollen könnten.

Der Wackernheimer Beigeordnete Michael Hartmann, wies auf eine vergleichbare Situation in seiner Heimatgemeinde hin. Ein Bolzplatz sei jedoch kein Sportplatz und unterliege auch nicht diesen hohen Auflagen. Nach momentaner Rechtsprechung müsse der Bau auch in Höhe der Sunsweiler Straße möglich sein. Dennoch gebe es eine neue Perspektive, die verfolgt werden solle. Es sei nicht wichtig, wer den entscheidenden Vorschlag mache. Fest stehe, daß sich der SPD-Ortsverein bereits seit zwei Jahren für den Bau einer solchen Anlage einsetze. Auch MdB Klaus Hagemann ermunterte die Nackenheimer Genossen, den Bau der kleinen Sportanlage konsequent weiter zu verfolgen.